

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

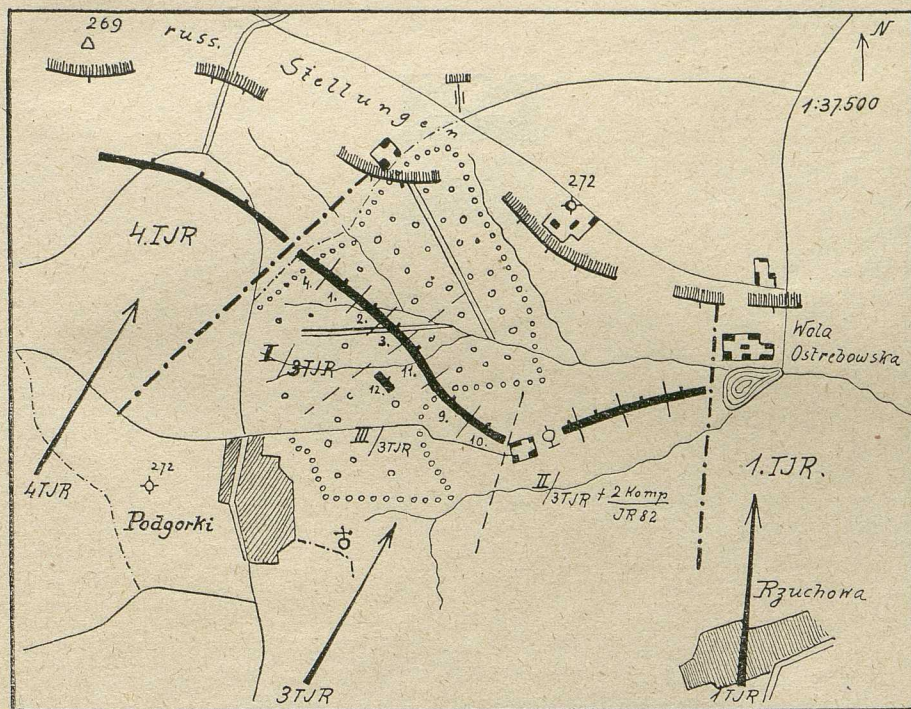
Hiezu hatte Oberst *B o n b a n k* mit dem Regimente von Höhe 282 über die Höhen östlich *Podgorki* in der Direktion auf Höhe 272 vorzugehen. Allgemeine weitere Richtung war Straßenbrücke über die *Viala* südwestlich *Tarnow*. Von der Divisionsreserve wurden 2 Bataillone *J.R. 82* unterstellt. Das 1. *I.J.R.* hatte in der Direktion *W o l a O s t r e b o w s k a*, das 4. *I.J.R.* gegen *Trig. 269* anzugreifen.

Nach Durchbrechung der feindlichen Front sollte Gruppe Oberst *B o n b a n k* mit entsprechenden Kräften nach links einschwenken, um dem Gegner den Rückzug gegen *Tarnow* zu verlegen. Außerdem hatte Oberst *B o n b a n k* die Zeit zu bestimmen, wann das Frontstück bei Höhe 272 unter starkes Artilleriefener genommen werden sollte, worauf sofort der Sturm anzusetzen war.

Die Angriffsgruppierung in der Dunkelheit und im unbekanntem Gelände war sehr schwierig. Erst um 9 Uhr abends waren das 1. *Feldbataillon* des Regiments und die zwei zur Verfügung gestellten Bataillone *J.R. 82* (sechs Komp.) am Nordrande von *Podgorki* bereitgestellt.

Da ein nummehriger Nachtangriff bei gänzlich ungeklärten Verhältnissen und bei voraussichtlich nicht genügender Artilleriewirkung nur unnütze Opfer gekostet hätte, wurde über Antrag des Oberst *B o n b a n k* der Angriffsbeginn auf die Morgenstunden verschoben.

Lage bei Podgorki am 5. Mai 1915 abds.



Skizze 18.

Um 2 Uhr 30 früh des 5. Mai wurde die Vorrückung auf der ganzen Divisionsfront angetreten. Das ungünstige Angriffsgelände und das äußerst heftige Abwehrfeuer der russischen Infanterie und Artillerie brachte sie jedoch bald zum Stehen. Der Regimentskommandant befahl um 6 Uhr 45 früh, die erreichte Stellung zu halten, mußte aber später eine Rückverlegung bis an den Nordrand